

<u>Beratungsvorlage:</u>	<input type="checkbox"/>	der öffentlichen ORW-Sitzung	TOP		am
	<input type="checkbox"/>	der öffentlichen ORE-Sitzung	TOP		am
	<input type="checkbox"/>	der öffentlichen BA-Sitzung	TOP		am
	<input type="checkbox"/>	der öffentlichen GR-Sitzung	TOP	12.5	am 15.11.2022

TOP:

Vision Garten-Erlebnis Jahr Dreisamtal 2023

- Vorstellung des Konzepts durch den Verein GartenWelten DREISAMTAL e.V. –

Teilnehmer: Herr Dietmar Junginger, Kirchzarten und weitere Vertreterinnen und Vertreter des Vereins GartenWelten DREISAMTAL e.V.

Sachverhalt:

Der Verein GartenWelten DREISAMTAL e.V. möchte im Gemeinderat sein Projekt „Vision Garten-Erlebnis Jahr Dreisamtal 2023“ vorstellen. Angefragt ist eine einmalige Unterstützung des Projekts zwischen 5.000 – 7.000 €. Eine Finanzierung könnte über den Haushalt 2023 erfolgen.

Die entsprechende Präsentation, welche die Hintergründe, das Konzept und die Projektbeschreibung mit Umsetzung umfasst, ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Präsentation zur Kenntnis.

Über die finanzielle Unterstützung des Projekts wird in der kommenden Haushaltssitzung entschieden.



**ERLEBNIS
dreisamtal 2023**

Von der Dreisam bis in
den Hochschwarzwald



VISION



GARTEN-ERLEBNIS JAHR DREISAMTAL

Inhaltsverzeichnis

1// AUSGANGSLAGE

Die Bedeutung des Gartens

Gärten haben eine Schnittstelle
zu den globalen Themen die uns bewegen

2// IDENTITÄT

Der Garten als Ort - ein Leitbild

- 2.1 Den Garten als Ort fassen
- 2.2 Fakten über den Garten
- 2.3 Gartenbegriffe
- 2.4 Schnittstelle Garten-Mensch-Natur
- 2.5 Schnittstelle Garten-Welt
- 2.6 Gartenmatrix

3// DAS DREISAMTAL

**Ein großer Garten vor den Toren Freiburgs
bis in den Hochschwarzwald**

- 3.1 Besondere geografische Voraussetzungen
- 3.2 Vision
- 3.3 Der große Bruder Naturpark Südschwarzwald

Seite 03

Seite 07

Seite 07
Seite 08
Seite 09
Seite 10
Seite 11
Seite 13

Seite 14

Seite 14
Seite 15
Seite 16

4// GARTEN-KULTUR-VERANTWORTUNG

**Grundgedanken und Aspekte als Beweggründe den „Garten“
als Ort 2023 im Dreisamtal in den Mittelpunkt eines
themenbezogenen Veranstaltungsjahres zu legen.**

Seite 17

5// PROJEKTIDEEN

Gemeinsam säen- Dreisam ernten

- 5.1 Umsetzung
- 5.2 Module
- 5.3 Projektideen

Seite 25

Seite 25
Seite 26
Seite 27

6// ÜBER UNS

Wer wir sind: Projektgruppe /Verein

Seite 39

Ansprechpartner

Seite 40



1// DIE AUSGANGSLAGE

Die Bedeutung des Gartens

GÄRTEN HABEN EINE SCHNITTSTELLE ZU DEN GLOBALEN THEMEN DIE UNS BEWEGEN

Im Dreisamtal sind eine Vielzahl an hochqualifizierten Personen ansässig, die sich mit dem Thema „Garten“, mit unterschiedlichsten Intentionen und Ausrichtungen, befassen. Die Region bietet daher eine hohe Anzahl, attraktiver Gartenprojekte und Gartenanlagen mit den, die von engagierten Personen ins Leben gerufen wurden und mit Passion, Idealismus aber auch viel Freude am Tun, erhalten, erweitert und betreut werden. Das auf privater-, vereins-, institutioneller oder beruflicher Basis: vom Kräutergarten bis zur Parkanlage, vom Schulgarten bis zum traditionellen Kloostergarten, und vieles mehr..

Das Dreisamtal ist Urlaubsregion sowie ein attraktives Naherholungsgebiet und besitzt mit Kirchzarten ein pulsierendes Unterzentrum mit hohem Nutzen und Freizeitwert für die Bewohner, nicht nur der angrenzenden Schwarzwaldgemeinden sondern auch und besonders der östlichen Freiburger Stadtteile. Wohl noch nie stand die Diskussion um Freiraum, Natur, Umwelt-, Ernährung, Klima-, Artenschutz und Biodiversität mehr im Fokus als



3

heute. Diese Entwicklung ist als wichtig und letztendlich sehr positiv zu bewerten. Gerade dadurch, dass sich Menschen aller Altersgruppen, fast jeder Herkunft, aus allen gesellschaftlichen Schichten, in unterschiedlichster Form mit den Themen Natur, Freizeitverhalten, Klima, Zukunft beschäftigen, bekommen wir Zugang zu Veränderungen in Denken und Handeln. Die Menschen sind sensibilisiert oder befinden sich zumindest in einem Prozess der Sensibilisierung. Natur, das Erleben und Verstehen der Natur, ist dabei ein Kern für das Entwickeln von „neuem“ Denken und Handeln. Gerade in den Bereichen wo markante Schnittstellen von Natur, Kultur, Wissen, Erleben und Erholung, Freude und Wohlbefinden, vorhanden sind, bieten sich dazu viele Ansätze. Der umfangreiche Themenbereich „Garten“ bietet genau diese Schnittstellen und ist damit für jeden greif- und erlebbar.



4

Wohlfühlen

Geborgenheit

Ernährung

Natur

Klimawandel

Gartenwissen

Biodiversität

Nachhaltigkeit

Bäume und Wald



Permakultur

Erholung

Artenvielfalt

Gesellschaft

Ökosystem

Gesundheit

Urban Gardening

Begegnung

Kultur

Medizin



2//DIE IDENTITÄT

2.1 DEN GARTEN ALS ORT FASSEN

Der Garten als Ort - ein Leitbild

Unter einem Garten versteht man ein abgegrenztes Stück Land, in dem Pflanzen in Kultur genommen, d.h. mit einer bestimmten Absicht gepflanzt und gepflegt werden. Schon das Wort Kultur vom lateinischen Wort „colere“ für bebauen, bepflanzen, urbar machen, hat seine Wurzeln im Garten. So wundert es wenig, dass Gärten schon immer Teil dessen waren, was im Leben des Menschen von ihm selbst bestimmt ist (und nicht von der Natur). Im umgangssprachlichen Gebrauch von Kultur, im Sinne von Kunst und Kultur, also dem, was im Museum ausgestellt anzusehen ist, oder was auf einer Bühne gezeigt wird und zu hören ist, gerät diese Verwurzelung von Kultur zur Natur oft aus dem Blick.

Der Garten ist ein Zufluchtsort für so vieles...



7

2.2 FAKTEN ÜBER DEN GARTEN

Ein Garten ist – erst recht, wenn man keinen besitzt – ein Sehnsuchtsort, wo es üppig blüht, wo verschwenderische Pracht herrscht – und die Zwänge des Alltags vor der Pforte zurückbleiben. So ist zumindest die verbreitete Fantasie.

–„Bin im Garten ...“ ist häufig nicht nur eine Ortsangabe, sondern auch eine Zustandsbeschreibung im Faust’schen Sinne: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich’s sein!“. Die Verwirklichung dessen wird möglich, indem ich mich im Einklang erleben darf: mit mir selbst, mit der Natur und gelegentlich mit dem, der hinter allem steht.

Der Garten als Zufluchtsort
in hektischen Zeiten

-Garten ist auch eine biblische Metapher menschlicher Existenz. Das hebräische Wort „gan“ für Garten leitet sich vom Verb „beschützen/hegen“ ab und bedeutet so viel wie „Umwallung“. Die Erfahrung von Garten ist also mit dem Gefühl von Geborgenheit verbunden.

Gartenbücher werden auch von Menschen
gelesen, die bestenfalls einen kleinen Balkon
vor der Mietwohnung haben.

Dabei hat jeder Garten unterschiedliche Gestalt-
und Nutzungsansätze: Blättert man alleine durch
den Duden findet man über 60 Begriffe vom Apo-
thekergarten über den Biergarten, Kloostergarten bis
hin zu Urban Gardening. (Siehe nächste Seite)

8

2.3 GARTENBEGRIFFE

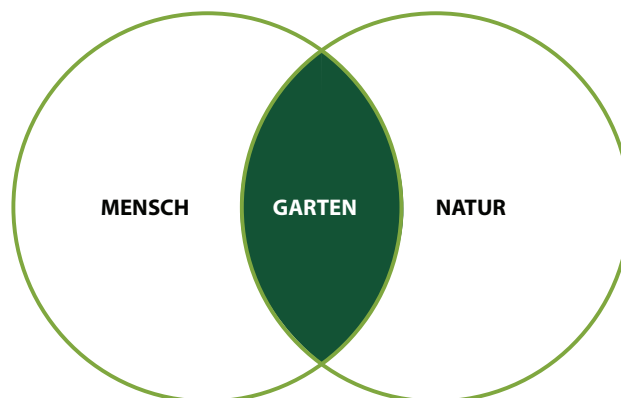
[1] Anzuchtgarten, Apothekergarten, Bauerngarten, Baumgarten, Berggarten, Biergarten, Biogarten, Blumengarten, Dachgarten, Duftgarten, Eigengarten, Flaschengarten, Forstgarten, Gehölzgarten, Gemüsegarten, Gutsgarten, Hausgarten, Heimgarten, Hintergarten, Hochseilgarten, Hochseilklettergarten, Hofgarten, Hopfengarten, Immengarten, Irrgarten, Kapellengarten, Kirchgarten, Kindergarten, Kleingarten, Klettergarten, Klostersgarten, Korallengarten, Krautgarten, Kräutergarten, Kriegsgarten, Küchengarten, Landesgarten, Landschaftsgarten, Lustgarten, Museumsgarten, Nachbargarten, Naturgarten, Nutzgarten, Obstgarten, Palmengarten, Paradiesgarten, Pfarrgarten, Pflanzgarten, Rosengarten, Salzgarten, Schanigarten, Schaugarten, Schlossgarten, Schrebergarten, Schulgarten, Sitzgarten, Sprunggarten, Stadtgarten, Steingarten, Strohhallengarten, Terrassengarten, Tiergarten, Urban Gardening, Vorgarten, Vorgarten....

Quintessenz aller Gartenbegriffe:

Was wir im Garten machen erarbeiten wir mit den eigenen Händen und mit allen Sinnen.

9

2.4 SCHNITTSTELLEN GARTEN-MENSCH-NATUR



DER GARTEN SYMBOLISIERT UNSERE VERBINDUNG ZUR NATUR

- Der Garten ist unsere persönliche Schnittstelle zur Natur
- Die Welt im Kleinen: Im Kleingarten wollen wir die Welt retten
- Der Garten ist ein Spiegelbild unserer Zeit: Sinn | Befriedigung | Geborgenheit
- Der Garten an der Schnittstelle Gesundheit | Selbstversorgung
- Identifikation Entspannung und Erholung

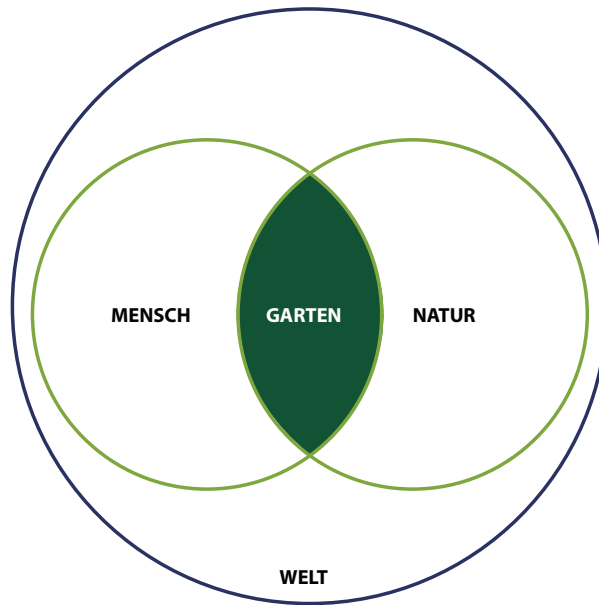
10

2.5 SCHNITTSTELLE MIT DER WELT

DER GARTEN IST SCHNITTSTELLE ZUR WELT

- Das Erleben und Verstehen der Natur, ist dabei ein Kern für das Entwickeln von „neuem“ Denken und Handeln

- Und zwar könnten wir als erstes verstehen, dass wir uns von der Natur draußen nicht abtrennen können



ÜBERALL IST GARTEN.

Erkenntnis

2.6 GARTENMATRIX

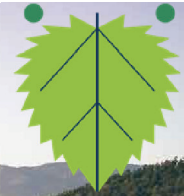


3// DAS DREISAMTAL

Ein großer Garten vor den Toren Freiburgs bis in den Hochschwarzwald

Das Dreisamtal – besondere geografische Voraussetzungen

Das Dreisamtal an sich wirkt auf den Betrachter wie ein „großer Garten“.
Wer den Osten Freiburgs verlässt, taucht direkt in eine weiche, grüne Kulturlandschaft ein und blickt auf die umschließenden, hohen Bergzüge des Schwarzwaldes. Wer aus den Höhen des Schwarzwaldes kommend auf das Dreisamtal herunterblickt, fühlt die Wärme und Fruchtbarkeit der Rheinebene. Das Dreisamtal als „umschlossenen großen Garten“ zu betrachten ist die aussagkräftige Grundidee um die vielen spannenden Orte/Gärten/ Projekte/Initiativen der Region zusammenzuführen. Der Gedanke eine „Gartenschau“ zu entwickeln die auf bestehendem aufbaut, zusammenfügt, zeitlich unbegrenzt und dynamisch erweiterbar ist, wird dabei auch zu einer Quelle der Inspiration werden.



Garten · Kultur · Verantwortung

**EIN TAL - 7 GEMEINDEN - NATURPARK SÜDSCHWARZWALD - GARTENVIELFALT
DREISAM - NATUR- KULTUR - VERANTWORTUNG**

Der große Bruder - Der Naturpark Südschwarzwald

Das Dreisamtal ist Teil des Naturpark Südschwarzwald. Die heutige Landschaft ist das Ergebnis einer jahrhundertelange bäuerlichen Bewirtschaftung und Besiedlung sowie der Nutzung der Wälder. Im Laufe der Zeit wurde so eine eindrucksvolle Kulturlandschaft geschaffen. Der Naturpark ist ein großräumiges, ländlich geprägtes Gebiet, das sich durch die Eigenart, Schönheit und Vielfalt seiner Natur auszeichnet und einen wertvollen Erholungsraum bietet. Anders als in Naturschutzgebieten geht es im Naturpark Südschwarzwald um den Erhalt, die Pflege und die Entwicklung der Erholungslandschaft. Land- und forstwirtschaftliche Nutzung sind hierbei kein Tabu, sondern ausdrücklich erwünscht. Zugleich wird die Natur - und somit der zukünftige Erholungsraum für den Menschen - geschützt. Es ist die zentrale Aufgabe des Naturparks Südschwarzwald, die Region des südlichen Schwarzwalds zu erhalten und nachhaltig weiter zu entwickeln. Aus diesem Grund konnten wir den Naturpark Südschwarzwald auch bereits in dieser Phase der Konzepterstellung als Förderer für das Projekt Gartenerlebnis Dreisamtal 2023 gewinnen.



4// GARTEN-KULTUR- VERANTWORTUNG

Grundgedanken und Aspekte als Beweggründe den „Garten“ als Ort 2023
im Dreisamtal in den Mittelpunkt eines themenbezogenen Veranstaltungsjahres zu legen.

17

JEDER MENSCH
BRAUCHT
ETWAS BODEN UNTER DEN FÜSSEN,
EINE HAND VOLL ERDE,
UM EIN PFLÄNZCHEN WACHSEN
ZU LASSEN,
UND EINEN BAUM,
AN DEN ER SICH LEHNEN KANN.

Sabine Reber

18



1// GARTENSUBSTANZ & KOMPETENZ

Die Region bietet eine hohe Anzahl attraktiver Gartenprojekte und Gartenanlagen, die von engagierten Personen ins Leben gerufen wurden und mit Passion, Idealismus aber auch viel Freude am Tun, erhalten, erweitert und betreut werden.

2// URLAUBSREGION

Das Dreisamtal ist Urlaubsregion und attraktives Naherholungsgebiet. Es besitzt mit Kirchzarten ein pulsierendes Unterzentrum mit hohem Nutzen und Freizeitwert für die Bewohner, nicht nur der angrenzenden Schwarzwaldgemeinden, sondern auch und besonders der östlichen Freiburger Stadtteile.

3// DAS GROSSE GANZE

„Natur! Wir sind von ihr umgeben und umschlungen – unvermögend aus ihr herauszutreten, und unvermögend tiefer in sie hineinzukommen. ... Wir leben mitten in ihr und sind ihr fremde. Sie spricht unaufhörlich mit uns und verrät uns ihr Geheimnis nicht. Wir wirken beständig auf sie und haben doch keine Gewalt über sie. ... Sie spielt ein Schauspiel: ob sie es selbst sieht, wissen wir nicht, und doch spielt sie für uns, die wir in der Ecke stehen. ... Gedacht hat sie und sinnt beständig; aber nicht als ein Mensch, sondern als Natur. Sie hat sich einen eigenen allumfassenden Sinn vorbehalten, den ihr niemand abmerken kann. Die Menschen sind all in ihr und sie in allen. Mit allen treibt sie ein freundliches Spiel, und freut sich, je mehr man ihr abgewinnt. ... Ihr Schauspiel ist immer neu, weil sie immer neue Zuschauer schafft. ... Sie hüllt den Menschen in Dumpfheit ein und spornt ihn ewig zum Lichte. ... Jedem erscheint sie in einer eigenen Gestalt. Sie verbirgt sich in tausend Namen und Termen und ist immer dieselb.“

Regine Kather



4//LEBENSVORAUSSETZUNG

Wohl noch nie stand die Diskussion um Freiraum, Natur, Ernährung, Umwelt-, Klima-, Artenschutz und Biodiversität mehr im Fokus als heute. Diese Entwicklung ist als wichtig und als sehr positiv zu bewerten. Die Menschen sind sensibilisiert. Natur, das Erleben und Verstehen der Natur, ist dabei ein Kern für das Entwickeln von neuen Handlungsweisen im Umgang mit ihr.

5// KLIMAWANDEL - AUFGABE FÜR ALLE

Die Umwelt und Naturzerstörung hat menschliche Ursachen. Das enorme Bevölkerungs- und mehr noch das Wirtschaftswachstum der vergangenen Jahrzehnte erzeugt bislang auf unseren blauen Planeten einen immer größeren Bedarf an Rohstoffen, Naturressourcen, Nahrungsmitteln bis hin zu Wohn- und Wirtschaftsäumen sowie Infrastruktur verschiedener Art. Der Klimawandel beruht auf dem ungeheuren fossilen Energieverbrauch und ist inzwischen als eine der größten Herausforderungen wissenschaftlich durchdrungen und sowie weithin gesellschaftspolitisch erkannt worden. Sei es beim Klima, beim Eingriff in die globalen Stoffkreisläufe oder bei Megatrends wie der Urbanisierung: Der Mensch ist global aktiv – und sein Handeln hat Auswirkungen auf unsere Erde mit globalem Fußabdruck. Heute sprechen wir daher vom Anthropozän, einem Zeitalter, in welchem das Erdsystem vom Mensch geprägt wird. Das Verhältnis Mensch-Natur ist also ein unauf lösliches geworden. Gärten stellen traditionell eine kulturelle Konstante des Menschen dar. In Gärten steht schon seit jeher der Mensch als Teil der Natur mit ihr in Beziehung.

6// ÖKOLOGISCHE, ETHISCHE UND ÄSTHETISCHE ASPEKTE

Unabhängig von der Größe des Gartens kommt ihm heute auch eine ökologische Bedeutung zu, die für frühere Jahrhunderte irrelevant war. Gärten können einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz und zum Ausgleich des städtischen Mikroklimas leisten; und sie sind CO₂-Senken und beeinflussen damit den anthropogenen Klimawandel. Noch heute bestehen etwa 2,6% der Gesamtfläche Deutschlands aus Gärten. Damit haben 36 Millionen Menschen Gärten, zu denen sich etwa 58 Millionen Balkone und Terrassen gesellen. Die Fläche aller Gärten zusammen ist damit größer wie die der Naturschutzgebiete. Gärten bieten daher die Möglichkeit, buchstäblich im Umkreis der eigenen vier Wände mit Natur-, Arten- und Klimaschutz zu beginnen und damit die eigene Freiheit kreativ zu nutzen, unabhängig von staatlichen Regularien und globalen Entwicklungen, die sich dem eigenen Einfluss entziehen.

7// BÄUME



Wir können die Vielfalt in unseren Gärten noch erweitern, die Biodiversität erhöhen, den Wohlfühlfaktor steigern – durch das Pflanzen von Bäumen. Unsere Laubbäume dienen uns als Schattenspende, als CO₂-Kompensator und Grundwassersicherer. Auf fast jeder Grünfläche, an Strassenrändern oder Feldrandlagen, in jedem Garten oder Park ist in der Regel auch Platz für die Pflanzung von zusätzlichen Bäumen. Wenn wir in jedes unserer Projekte Baumpflanzungen mit einbinden, können wir all die guten Eigenschaften unserer Bäume für uns nutzen und einen kleinen Schritt weiter kommen beim Schutz unseres lokalen Klimas und bei Kampf gegen die globale Erwärmung.

21

8// WISSENSVERMITTLUNG IM GRÜNEN

Gärten können das Wissen als kosmisches Lernen an die Schüler weitergeben. Kernkompetenzen können dabei umfangreich und ganz vielfältig bedient werden:

Im Garten können wir Prozesse direkt sehen: Umweltwissen. In den Gärten können wir Gesundheit lehren und fördern und als Selbstversorger Nahrung für eine ausgewogene und gesunde Ernährung produzieren.

Der Moderne Garten ist auch "Therapieplatz". Er schult psychische Resilienz - „Ich -Stabilität, und Selbstwirksamkeit. Alles positive, geduldige Aspekte.

Gärten sind Erwachsenenbildung mit dem Bildungsanspruch „nicht ich erkläre Ihnen die Welt“ - das Lernen durch eigenes Pflanzen und mit den Händen in der Erde buddeln ist projektbasiertes Lernen. Diese Sonnenblume wächst und ich kann sie jede Woche messen, daraus kann ich ein mathematisches Diagramm machen und Posts für Facebook und bin im interdisziplinären Lernen.

Gärten sind Anschauungsmotive von Weltoffenheit. Der Garten als Bühne für Spannungsfeld Kunst und Natur. Der Garten ist kein Abstellort für Kunstwerke, sondern eine Inspirationsquelle für neue Verbindungen. Der Garten ist dabei keine Kulisse, sondern Inspirationsquelle für eine neue Weltsicht.

Alle kommen im Garten zur Ruhe, auch Kinder der Altersklasse 0-6

Und nicht zuletzt ist der Garten Musik – Garten ist eine Melodie – Garten hat Schwingungen.... Blumenrabatten die im gewissen Rhythmus Farbschemen wiederholen beschreibt die Sprache der Musik im Garten.



22

9// BEGEGNUNG

In Zeiten der Digitalisierung und der Globalisierung, in einer Gesellschaft während und nach einer Pandemie und vor ihren nächsten großen Herausforderungen bieten Dritte Orte Chancen und Raum für Begegnung, für Nähe und Nahbarkeit, Echtheit und Erlebbarkeit. Die Begegnung zwischen Menschen, die Begegnung von Menschen mit Kultur, die Begegnung unterschiedlicher Sichtweisen und Milieus, verschiedener künstlerischer Sparten, die Begegnung, vielleicht Verschmelzung von kultureller Produktion mit ihrem Konsum – all dies wird in Dritten Orten nicht nur ermöglicht, vielmehr sind diese Begegnungen Voraussetzung für einen solchen Ort. Für uns sind auch Gärten dritte Orte.

10// POLITISCHE FÖRDERSTRUKTUR DRITTER ORTE

Bei einem „Dritten Ort“ im Sinne unserer Idee handelt es sich um ein kulturell geprägtes Eventprogramm, das verschiedene Ort bespielt und vernetzt. Begegnungen und der gesellschaftliche Zusammenhalt unter dem Aspekt des Gartens und all seiner Vielfältigkeit: Wissen, Gesundheit, Ernährung und Verantwortung, werden abgebildet. Wir verstehen unsere Programminitiative Gartenerlebnisjahr als Ankerpunkt für kulturelle Vielfalt rund um den Garten und erweitern bzw. vernetzen die kulturelle Infrastruktur im ländlichen Raum. Das Projekt lebt von Teilhabe und Engagement. Es finden ehrenamtliche Aktivitäten statt. Einzelne Initiativen sind selbst Dritte Orte, andere entstehen vielleicht aus dieser Idee heraus. Das Gesamtkonzept ist eine Kommunikationsplattform, die dem Ganzen einen Rahmen gibt und letztendlich neben einzelnen Aktionstagen während des Jahres einen gemeinsamen Auftritt und ein gemeinsames Marketing nach außen bündelt.



11// VERANTWORTUNGSÜBERNAHME UND REGIONALE ENTWICKLUNG MITTELS GARTENKULTUR

Wir alle gemeinsam – „dreisam“ können mit dem Projekt Gartenerlebnisjahr historische Gartenkultur stärken und Initiativen, Akteure, Gemeinden, Bürger zusammenführen, gemeinsam sich der Verantwortung für unsere Zukunft im Kleinen zu stellen. Denn die zukünftige Handlungsfähigkeit hängt mehr und mehr davon ab, wie es uns im Kollektiv gelingt, erfolgreich „Gärtner:innen“ im Garten Erde zu sein. Die Verbindung von Garten mit den Begriffen Kultur, Natur und Verantwortung zeigt, dass der Garten stets mit dem gesellschaftlichen und privaten Leben verwoben war und ist: als Ort heiterer Geselligkeit, Bildung oder geruhsamer Erholung. Verantwortung für Gärten legt frühzeitig Pfade nachhaltiger Entwicklung. Die realen wie auch imaginären Gärten, ob literarisch, mythisch oder historisch, spiegeln einen Zufluchtsort in der abendländischen



Kultur. Die volkswirtschaftlichen Werte und die Wirkung von stadtnahen Gärten, umfassen gute Luftqualität, die Stärkung von Gesundheit, Lärminderung, die Förderung von Entspannung und Stressabbau, die physische und psychische Erhöhung der Lebensqualität durch Bewegung, Kunstveranstaltungen, Kreativität und Naturwahrnehmung. Die Wirkung und der Umgang mit Gärten in unserer Gesellschaft umfassen eine große Spannweite von sozial-kulturpolitischen, medizinischen, sowie sozioökonomischen und volkswirtschaftlichen Leistungen, Werten und Wirkungen. Die Wechselwirkungen von Kunst und Natur, Erholung und Bildung, Ökonomie und kultureller Identifikation in den Gärten schafft interdisziplinäre Impulse zur Bildung, zum Naturschutz und letztlich zu einem Kulturausdruck und der regionalen Entwicklung unseres Dreisamtals.

5.0 PROJEKTIDEEN

Gemeinsam säen - Dreisam ernten

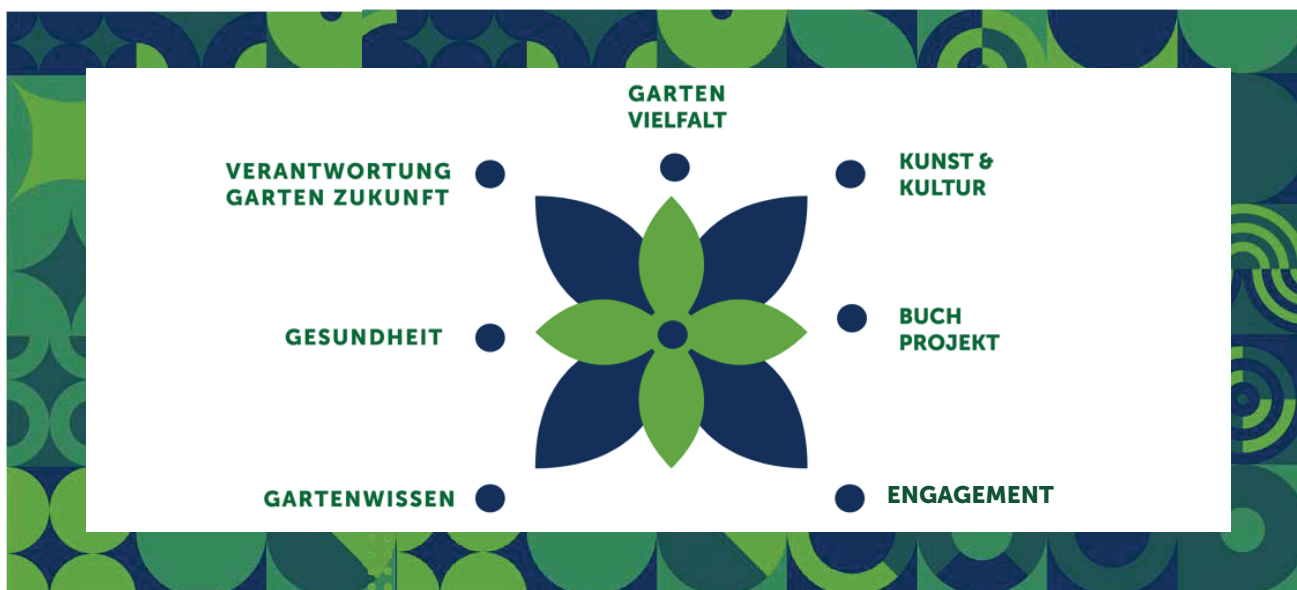


5.1 UMSETZUNG

Das Dreisamtal mit seinen Gemeinden, mit Flächen und Gärten soll auch so ein Begegnungs- und Lernort, eine kulturelle Bühne werden. Eine bewusste Einladung ins Analoge, ins von Hand geschaffene, eine Wiederentdeckung des öffentlichen Raumes mit allen Sinnen. Geh nach draußen, die Natur ist nicht ansteckend. Lassen Sie uns gemeinsam unsere öffentliche Infrastruktur so gestalten, das wir das gesellschaftliche Miteinander in den Mittelpunkt rücken.

Um die vielschichtigen Werte des Gartens als „Erlebnis-Ort“ zu gliedern und später in ein buntes Programm zu fassen, haben wir verschiedene Themen-Module gebildet. Unter diesen Hauptthemen soll jeder die Möglichkeit haben an unserem Projekt zu partizipieren. Mitmachen und erleben ist das Motto von Bürgerbeteiligung, Grünes Klassenzimmer, Open Gardens, Gemeinschaftsgarten, Urban Gardening, Vorträge, Kunst, Konzert, Aktionen, Märkte, Gemeinden, die unter einem Motto aufblühen, gesunde Ernährung aus dem Garten, Apotheke aus dem Garten, Aufforstungs- und Alleenprojekte

5.2 MODULE



5.3 PROJEKTIDEEN BUNTE MISCHUNG



ESSBARES DREISAMTAL

"Machs nachhaltig" Hochbeete und Pflanzkübel einmal anders ausrichten, trockenresistente Bepflanzung und alternative Bewässerung. Geschäftsleute aus der Fußgängerzone als Unterstützer und Paten mit einbeziehen



JEDE GEMEINDE BLÜHT ANDERS

Die Gemeinden im Dreisamtal gestalten ihren Ort innerhalb des Gartenjahres zu einem bestimmten Motto, z.B. Buchenbach blüht verliebt, Stegens Blüten(t)räume, Oberried blüht historisch...Alle können sich beteiligen. Gärtnereien, Landschaftsgärtner, Gartenbauvereine, die Gartenfreunde, schaffen zu je einem Thema ein flächendeckendes Gesamtkunstwerk mit Mehrwert für alle.



JEDER BAUM- ZÄHLT

Mehr schattenspendende Laubbäume pflanzen auf bereits vorhandenen Grünflächen, wie Gärten, Parks, öffentliche Flächen. Umrandungen, Ecken, Zwischenräume, etc. aufwerten mit Büschen (Blüher für Insekten).

27



DER ESSBARE SCHUBBKARREN GARTEN

Wir (entwickeln) helfen mit eine neue Kultur des mobilen Gärtnerns zu entwickeln, niedrighschwelliges gärtnern für Jeden.....Kürbis, Zucchini und Co....mobil und gut bedienbar auch für (Senioren geeignet)



ÖFFENTLICHE FLÄCHEN - EIN BLÜHENDES PARADIES

Ermittlung von Flächen (z.B. Verkehrsinseln etc.) und Gewinnung der einzelnen Gemeinden, diese Flächen entsprechend anzusähen und zu gestalten (mit Bürgern oder Schulen z.B. gemeinsam)



HOLZ VIELFÄLTIG

Eine Bildhauerin zeigt anschaulich, wo Holz, außer zum Bauen zum Einsatz kommen kann.

28



FASSADEN BEGRÜNUNG

mit Hitze- und Trockenheitsresistenten Pflanzen, geeignet für alle Gebäude, ob private Immobilien, Firmenimmobilien oder öffentliche Gebäude.



BEGRÜNUNG VON MAUERN UND ZÄUNEN

weg vom Einheitsgrau, hin zu mehr grün. Hier genügt schon das Wachsen lassen von Efeu. Keine Pflegemaßnahmen, toller optischer Effekt, CO2-Kompensation und Wohnort für Insekten.



RUHEZONEN/ ENTSPANNUNGSORTE SCHAFFEN

durch das Aufstellen von Bänken, umgeben mit Bäumen und Sträuchern als Schattenspender und mit Kühleffekt.



AUS DEM GARTEN AUF DEN TISCH

Aus dem Garten auf den Tisch - Gartenkräuter erschmeckbar machen. In unserer lokalen Gastronomie werben wir für ein Gericht im Rahmen des Gartenerlebnisjahres - was auch entsprechend auf den Speisekarten ausgewiesen wird. Gerichte mit regionalen Kräutern oder Gemüsesorten.



CLEVER GÄRTNERN, SCHLUSS MIT GERANIEN & PETUNIE

Der moderne Balkonkasten mit Mehrwert: nachhaltige, Hitzeresistente Bepflanzungen, Bienenweide und Kräutergarten inklusive.



WÄCHST FAST OHNE WASSER

Gärten für die Zukunft
Mehr Natur im Garten- Experten helfen uns den Garten Trockenheitsresistenter zu gestalten, Vorträge an verschiedenen (Garten)Orten



GRÜN HINTER DEN OHREN

Wir produzieren einen wöchentlichen Podcast aus dem Dreismatal mit interessantem aus dem Garten, zur Zukunft des Gartens, mit Gesprächsgästen die Elnblick in ihren Umgang mit Ihrem Garten geben - Ein Blick in seinen Garten ist ein Blick in die Seele des Menschen.



WELTACKER – FLÄCHENBUFET

globale Ernährungsgerechtigkeit ein Umweltbildungsprojekt: welche Pflanzen stecken hinter unserem Essen, und warum braucht auch das Schnitzel Ackerfläche? Und wie ist globale Landwirtschaft mit unserem lokalen Handeln zu verbinden?



OHNE GARTEN GÄRTNERN

Balkongärtnern mit Leidenschaft
Auch auf dem Balkon wächst es wild und genussreich...
Der Nutzgarten auf dem Balkon, der essbare Balkon



BLÜHENDES DREISAMTAL

Blühendes Dreisamtal -Blühstreifen von hier nach dort Bienen und Imkern etwas bieten. Ohne Insekten ist alles nichts. Gemeinsam erhöhen wir die Biodiversität.



PLANETARY HEALTH DIET

Planetary health diet - Gesund für mich, gesund für die Erde. Mit nachhaltigem Essen Klima, Tier und Mensch schützen. Hülsenfrüchte – Eiweiß aus dem Garten



GRÜNE ZIMMER IN DER STADT

Wir gestalten gemeinsam Klimazukunft. Pflanzen haben eine kühlende Wirkung. Vegetation ist, damit eine Möglichkeit, Städte auf die Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels anzupassen, denn an Hitzeinseln sorgt es durch Verdunstung für die nötige Abkühlung. Die Bewässerung funktioniert automatisch dank des integrierten Wassertanks mit Solarpumpe.



FÜR KIND & KEGEL - KINDERGÄRTEN EINMAL ANDERS

Faszination im Kinder-Garten: Bionik, mit Farben malen, alles was schmeckt, Blüten als Körperschmuck, Blüten kandiern: uralte Tradition, die grüne Kosmetik, Frischpflanzen-Apotheke, Pflanzen trocknen für: Kräuterkissen, Tees, kleine Geschenke aus dem Garten



HAUSAPOTHEKE FÜR KLEIN UND GROSS

Für Sportler und Survival-Freaks, für freche Kids und liebe Mamis. Der Garten – Medizin zum Essen und Genießen. Der kürzeste Weg zur Gesundheit ist der Weg in den Garten. Frei nach Kneipp und Hippokrates:
„Der Weg zur Gesundheit führt durch die Küche, nicht durch die Apotheke“ Sebastian Kneipp



UNSER WALD - EIN NUTZGARTEN

Vorträge (mit Architekten oder "Bauwerk Schwarzwald" zur Verwendung von heimischen Hölzern im Bau, Möbel- oder Terrassenbau. Vorteile: CO2-Bindung durch langfristige Verwendung von Holz, geringe Transportstrecken und dadurch CO2-Einsparung im Vergleich zu Tropenhölzern.....



ALT, ÄLTER, AM ÄLTESTEN:

aber bitte mit Grips und Spaß!
Gärten für Senioren, Garten-Tees, „wie früher“, Gartenduft für-mit kostbare Erinnerungen, Hochbeete für jedermann und jedefrau, auch mit Behinderung... (wie in Oberried)



GARTEN SPRECHSTUNDE

Garten-Tipps - zur Vielfalt beitragen
Gärtnerei oder Expert:innen bieten übers Jahr verteilt Pflanzen- oder Gartensprechstunden an...



PFLANZEN SELBST ZIEHEN

Pflanzen selbst ziehen - das Geheimnis des Werdens
Aus Klein mach groß: wie aus Samen gesunde und kräftige Gemüse, Kräuter und Blumen werden



GRÜNE BERUFE SIND VOLLER LEBEN

Du willst etwas bewegen? "Grünen Berufen" gehört die Zukunft. Lerne Sie kennen, lasst uns hier in der Region vernetzen. Wir bieten eine Plattform für Informationsveranstaltungen und Kooperationen mit bestehenden Initiativen und unternehmen vor Ort zu diesem Thema.



REGENWASSER SAMMELN UND NUTZEN

Manche tanzen im Regen. Du sammelst ihn. Und verwendest das gewonnene Wasser zur Gartenbewässerung oder im Haushalt. Pro Kopf verbrauchen wir täglich ca. 140 Liter Trinkwasser und produzieren ebensoviel Abwasser. Regenwasser sammeln spart jede Menge Kohle und schont zugleich die Umwelt! Finde heraus, was die beste Lösung für Deinen Garten ist!



SMART GARDENING

Was sind die neusetens Trends in Sachen Gartentechnik? Beim Smart Gardening geht es vor allem darum, dass der Garten sich selbst versorgen kann. Man muss also zum Beispiel nicht mehr selbst den Rasenmäher über das Grundstück schieben. Nun mag sich mancher Gartenliebhaber fragen: Warum brauche ich das? Ein Gärtner will doch arbeiten – schneiden, buddeln, sich die Hände schmutzig machen. Wie passt da die neue Technologie des Smart Gardening ins Konzept? Das übernehmen kleine Roboter, die emsig über das Gras rollen und es perfekt trimmen. Das Entscheidende ist: Die schlaun Geräte können jene Arbeit abnehmen, die viele Hobbygärtner vielleicht weniger gerne machen.



AUS DER PRAXIS IN DIE PRAXIS

Mit Pflanzenkenntnis direkt aus dem Garten in der Praxis in die Vollen gehen: Teemischungen für Genußtees, zum Gesundbleiben und zum Lindern, Zubereitungen für die Hausapotheke: Tinkturen, Salben, Liköre, Honigmedizin... - Tipps für Selbstermacher mit Lustpotential



SCHULGARTEN – LEICHTER LERNEN

für jedes Alter." Ich sehe nicht ein, etwas zu lernen, das mir keine Freude bereitet", Albert Einstein. Sehen, riechen, tasten, schmecken und auch hören – all dies im Garten: Wer möglichst viele Eingangskanäle seiner Sinne beim Lernen benutzt, kann den Lernstoff viel besser abspeichern, verknüpfen und langfristig abrufbar erhalten. Vor allem macht es Spaß, denn: Erkenntnis hat der Mensch nur über die sinnliche Erfahrung, Immanuel Kant



SINNESGARTEN

Über die sinnliche Wahrnehmung erlangen Menschen ihr Weltverständnis, das Verhältnis zu anderen Menschen und ihren Standpunkt in dieser Welt. In der heutigen Zeit haben wir immer weniger die Möglichkeit ganzheitlich wahrzunehmen. Die meisten Medien wie Computer, Bildschirme und Smartphones richten sich an den Seh- und Hörsinn, erfüllen und erschmecken kann man sie nicht. Wenn heute jemand im Supermarkt an einer Tomate riecht, wird er schief von der Seite angeschaut... Projekte und Fläche zu unterschiedlichen Sinnen gestalten.



WIR LESEN IN IHREN GÄRTEN

Wir wollen Sie an Orte und Freiräume bringen, die darauf warten, zur Bühne zu werden - IHR GARTEN. Dass sich Kunst und insbesondere Literatur schon immer mit Zukunftsfragen beschäftigt, macht es so reizvoll, ihnen im Garten eine Bühne zu bieten. Mit „Kultur im Garten“ bringen wir in diesem Jahr literarische, künstlerische und wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit Zukunftsfragen als Lesung an Orte, die ihrerseits in besonderer Weise einen Transformationsprozess anschaulich machen.



GARTEN KONZERTE

Garten.Leben.Live- Unsere Gärten öffnen Tür und Tor: Bei Tango im Sonnenschein, Vivaldi im Wind und Bach bei Vogelgesang könnt ihr eure Blicke zum Himmel schweifen lassen. Begeisterte Interpret*innen und zeitlose Musik werden euch mitreißen. Im öffentlichen- oder privaten Gartenkonzert. Musik gehört auch in den Garten nicht nur in die Konzertsäle. Wir freuen uns auf euch!



KUNST UND NATUR

Ein breites Feld: Die Symbiose von Garten, Natur und Kunst. Auseinandersetzung, Ausstellung, Künstlergarten, Skulpturengarten, Künstlerwettbewerb..... viele Projekte sind hier denkbar.



BIO HOCH DREI

Welches Leben, welche Pflanzen und wieviel steckt eigentlich in 1m³ Dreisamtal, Schüler machen Studien zu von ihren selbst gewählten Orten,



ÜBERALL SAMEN - GROSSE VIELFALT AUS KLEINEN SAMEN

Überall Samen - große Vielfalt aus kleinen Samen Samentausch, Pflanzentausch - Aktionen unter Gärtner:innen, Eigene Saatguterzeugung, Kurse zur Samengärtnerei und Saatgutgewinnung, Seltene Sorten retten ...Samen und Pflanzen von hier für uns ...



ALLES NEU, MACHT – DER FRÜHLING IM GARTEN

Frühjahrskräuter sind oft genug das „Unkraut“ aus dem Garten: herrliche Zweitverwertung für Detox deluxe!

8.0 ÜBER UNS

Das „Gartenerlebnisjahr 2023“ ist ursprünglich aus einer Buchidee hervorgegangen. Aus dieser Idee heraus entwickelte sich eine Projektgruppe, die diese Idee weiterentwickelt und das „Gartenjahr 2023“ konzipiert hat. Um das Thema in ein Konzept zu gießen und aktiv voranzutreiben, hat sich aus der Arbeitsgruppe der Verein GartenWelten Dreisamtal e.V. gegründet. Hierzu bieten wir eine Reihe von Veranstaltungen zu allen möglichen Bereichen und Themen und Beteiligungsformate an. Wenn Sie dazu Fragen haben und/oder sich beteiligen möchten, sprechen Sie uns an. Eine Beteiligung von Interessierten ist ausdrücklich gewünscht.



GartenWelten
DREISAMTAL e.V.

39



Ansprechpartner

Eva-Maria Schüle,
Konzept, Gartenthemen,
Module: Gartenwissen, Gartenvielfalt,
Engagement
e.schuele@gartenwelten-dreisamtal.de

Dietmar Junginger
Gesamtkonzeption, Veranstaltungskonzepte,
Medienbegleitung, Module: Verantwortung -
Gartenzukunft, Engagement
d.junginger@gartenwelten-dreisamtal.de

Jutta Burgholte-Niemitz
Konzept, Veranstaltungskonzepte,
Module: Verantwortung, Gartenzukunft,
Kunst und Kultur
j.burgholte-niemitz@gartenwelten-dreisamtal.de

Thomas Wiestler
Veranstaltungskonzepte, Kommunikation,
Partnerbetreuung. Module: Nachhaltigkeit,
Tourismus, Berufe
t.wiestler@gartenwelten-dreisamtal.de

Ursel Bühring
Konzeption Gesundheitsthemen
Wissenvermittlung, Module: Gesundheit,
Gartenwissen,
u.buehring@gartenwelten-dreisamtal.de

Birgitt Kunz
Konzeption Gesundheitsthemen, Modul
Gesundheit, Gartenwissen
b.kunz@gartenwelten-dreisamtal.de



Weitere Informationen
digital auf unserer
(noch nicht öffentlichen)
Projektwebseite



SCAN ME

Andrea Thoma
Konzeption Gartenthemen
Module: Verantwortung Gartenzukunft, Engagement
a.thoma@gartenwelten-dreisamtal.de

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit
Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.



40